Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 43 (1956)

Heft: 3: Einfamilienhäuser

Artikel: Drei Einfamilienhäuser in Zumikon bei Zürich: 1955, Oskar Burri,

Architekt, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-33269

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

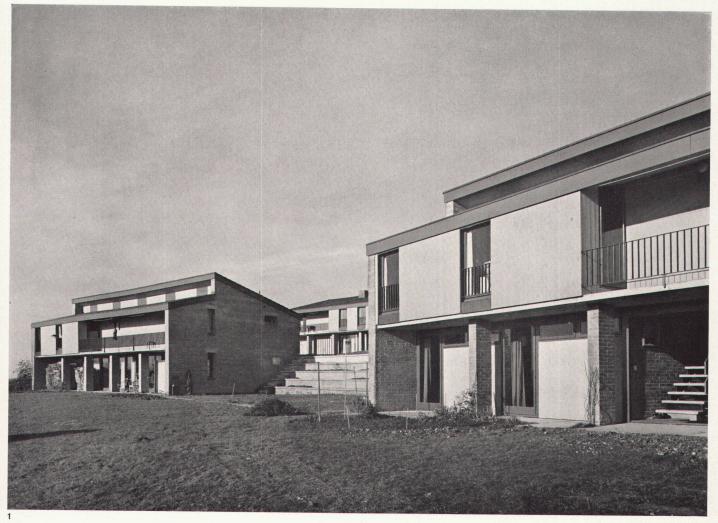
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drei Einfamilienhäuser in Zumikon bei Zürich



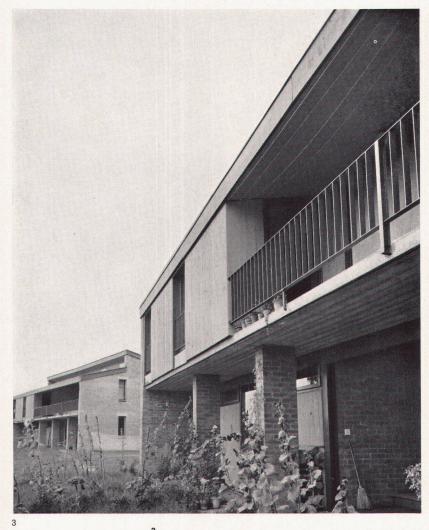
1955, Oskar Burri, Architekt, Zürich

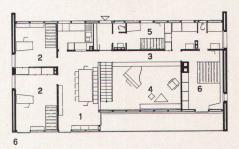
Der Bauplatz der drei Einfamilienhäuser liegt an einem gegen das Küsnachter Tobel abfallenden Südwesthang. Das Grundstück grenzt an die Grünzone des Tobelgebietes und besitzt einen schönen Ausblick auf den Wald und das gegen Westen führende Tal. Die gestaffelte Gruppierung der Häuser ergab eine selbstverständliche Eingliederung in die Landschaft und ermöglichte eine freie Sicht für alle Wohnräume.

Das erste Haus liegt mit seiner Rückseite an der Zufahrtsstraße und enthält ein Bildhaueratelier mit Vierzimmerwohnung. Außerdem befinden sich darin die gemeinsamen Garagen für alle drei Häuser. Die beiden tieferliegenden Wohnhäuser, wovon das eine vom Architekten selber bewohnt wird, zeigen beide das gleiche Raumprogramm: großer Wohnraum, Eßplatz, vier Schlafzimmer und zwei Arbeitsräume. Die Zusammenfassung aller Wirtschaftsräume auf gleichem Boden zur Entlastung der Hausfrau war der erste Ausgangspunkt für die Grundrißlösung. Von dem im Norden gelegenen Eingang gelangt man auf eine Galerie, die den Zugang zum Eßplatz und zu den Wirtschafts- und Schlafräumen bildet. Eine freie Treppe führt in die Wohn- und Arbeitsräume hinunter, die mit dem Garten in direkter Verbindung stehen. Der über zwei Stockwerke reichende Wohnraum erweitert sich im unteren Geschoß in einen niedrigen, intimen Teil mit dem Cheminéeplatz.

1 Die Häusergruppe von Südosten Les trois maisons; vue prise du sud-est The three houses from the south-east

2 Lageplan 1:1000 Plan de situation Site plan A Atelierhaus B, C Wohnhäuser







- Eßplatz
- Kinderzimmer Galerie
- 4 Luftraum 5 Mädchen 6 Eltern
- 7 Arbeitsraum 8 Wohnraum 9 Feuerplatz

3 Blick auf zwei Häuser von Osten Vue prise de l'est From the east

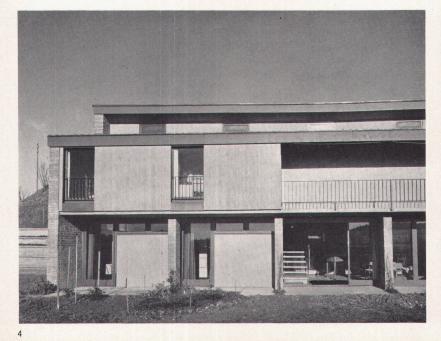
4 Fassadenausschnitt Détail de façade Elevation detail

5 Schnitt Wohnraum 1:300 Coupe de la grande salle Cross-section of livingroom

6 Eingangsgeschoß Wohnhäuser 1:300 Etage au niveau de l'entrée Upper floor on entrance level

7 Gartengeschoß 1:300 Rez-de-chaussée au niveau du jardin Groundfloor on garden level

8 Abgestufte Stützmauer mit Wohnhaus von Westen Mur de soutien en gradins Retaining wall made of steps







9 Durchgang zum Cheminéeplatz Passage au coin du feu Towards the fire corner

Wohnraum mit Aufgang zum Eßplatz Grande salle et escalier conduisant à la galerie (coin à manger) Livingroom towards dining area on upper floor level

Photos: Max Hellstern, Zürich









Kinderzimmer mit Sprossenwand Chambre d'enfants; détail Children's bedroom, detail

12 Galerie mit Eßplatz Galerie et coin à manger Dining area on gallery floor

13 Wohnraum mit Sitz- und Liegebank Grande salle; meuble servant de banc et de sofa Livingroom, long bench

Atelier des Bildhauers Hugo Imfeld Atelier du sculpteur Hugo Imfeld Artist studio of Hugo Imfeld, sculptor



Besonderer Wert wurde auf die Belichtung gelegt. Die vorgelagerte Terrasse ergibt blendungsfreies Licht, und die großen Schiebefenster des Wohnraumes gewähren eine direkte Verbindung mit dem Garten. Die Galerie erhält zusätzliche Beleuchtung durch die im versetzten Dach eingelassenen Oberlichter. In konsequenter Weise wurden vor allem drei Materialien angewendet: Sichtbeton für die Geschoßdecke, unverputzter Normalbackstein für alle Querwände und rohes Tannenholz für die Riegelwände der Längsseiten. Die Gliederung der Häuser wurde durch die Achsabstände von 1,10 m bestimmt. Die Beheizung erfolgt durch Warmluft, die mittels Kanälen in die einzelnen Räume geführt und wieder abgesaugt wird (System Soldor). Bei dem natürlichen Pflanzenbestand der näheren Umgebung erübrigte sich eine besondere Gartengestaltung. Die zwischen den beiden unteren Häusern gelegene Stützmauer wurde als amphitheaterähnliche Treppe ausgebildet.

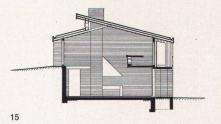
Preis pro Kubikmeter umbauten Raumes inklusive Honorar: Fr. 112.-.

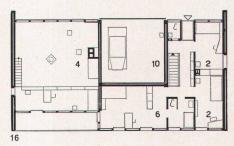
Schnitt Atelier 1:300 Coupe de l'atelier Cross-section of artist studio

Eingangsgeschoß Atelierhaus 1:300 Etage au niveau de l'entrée Upper floor on entrance level

Gartengeschoß Atelierhaus 1:300 Rez-de-chaussée de la maison avec atelier Groundfloor of the house with an artist studio







- Eßplatz Schlafzimmer
- Luftraum Atelier
- Zimmer
- 8 Wohnraum
- 9 Atelier 10 Garage

